

in unserm ordin sien, demutlichen euwern furstlichen gnaden vor euwer liebe, gnade und gûnst, die euwer gnade czu unserm orden treyt, wenn wir alle das gerne vorscholden wellen ken euwir furstlichen personen, die der almechtige got czu allen czieten gesund beware. Gegeben czu Bresslau am frytage noch purificationis Marie im 5 XXIII^{ten} iare undir des kompthurs czu Brandenburg unsers ordens ingesegil, wen wir das unsir bey uns nichtin hatten.

Bruder Lodewig von Lanssee
des Deutschen ordens obirster marschalk.

Aufschrift: Deme irluchten fursten und grosmechtigen herren herren Friderich
10 landgrave in Doringen und marggrave czu Missen dem elder mynem gnedigen herren.

259.

Kassel, [1423 Febr. 15].

Hschr.: Gleichz. Abschr. Stadtarch. Mühlhausen Notelbuch II Bl. 22^b.

Landgraf Ludwig von Hessen teilt dem Landgrafen [Friedrich d.J.] mit, daß er
15 *auf seine wiederholten Schreiben wegen der Gefangenen seinen Amtmann zu Eschwege*
Hermann Diethe angewiesen habe, sie loszusagen uff eyne alde orfede, und bittet, ihm ein Roß mit Sattel und sterne zu leihen und nach Eschwege an Diethe zu schicken; er wolle es verwahren lassen und zurückschicken. Datum Cassil secunda feria ante festum beati Petri ad cathedram.

20

260.

Blindenburg, 1423 Febr. 18.

Hschr.: Or. Perg. HStA Dr. 5908. S. (Posse, Kaisers. II Tf. 13,3) an Perg.-str. (D). — Gleichz. Abschr. HHStA Wien K. Sigmunds Registraturbuch G Bl. 178^b (W).

Gedr.: Ausz. Altmann I 386 Nr. 5476.

25 *Anm.:* Kg. Sigismund verleiht als ein Romischer kunig, an den das herzogtum zu Sachsen gefallen ist, die andere Hälfte des Dorfes Buckau (Buckow), die ebenfalls Kf. Albrecht von Fritz Rote gekauft hat, dem Nielas von der Dhame und gibt ihm zugleich den Anfall im Dorfe Rehfeld (Refeld), den Tycze Meynneke gehabt hat, unter dems. Dat. Gleichz. Abschr. HHStA Wien a. a. O. Bl. 180^b, Ausz. Altmann Nr. 5473. — Derselbe bestätigt der Stadt Herzberg ihre alten Rechte wegen der Ratswahl und begnadigt sie mit andern Rechten, unter dems. Dat., Or. Perg. Stadtarch. Herzberg Nr. 18, gleichz. Abschr. Wien a. a. O. Bl. 178, gedr. Schöttgen u.
30 *Kreysig III 488 (nach Or.), Ausz. Altmann Nr. 5475; gibt dem Hans Wilmer zu Herzberg Zinsen im Dorfe Döbrichau (Dobichau), unter dems. Dat., gleichz. Abschr. Wien a. a. O. Bl. 179, Ausz. Altmann Nr. 5477; befreit Peter Abt zu Dobrilugk und seinen Konvent von einem früher an die Kff. zu Sachsen zu entrichtenden Schutzgelde von 16 ß gr., Or. Perg. StA Weimar Nr. 4926, unter dems. Dat. (geben zu der Blyndenburgo —*
35 *vierzehenhundert jar und darnach in dem dryundczwenzigisten jare am nechsten donerstag vor dem suntag — invocavit, unserer riche des Ungrischen 10. in dem sechs und drissigisten, des Romischen in dem driczehenden und des Behemischen im dritten jaren), S. (Posse, Kaisers. II Tf. 13,3) an Perg.-str. (Transsumpt von 1438 Dez. 20 ebd. Nr. 4927), gleichz. Abschr. Wien a. a. O. Bl. 178^b (irrtümlich datum ut supra; die vorhergehende Urkunde ist von 1423 März 4); gedr. Rel. mss. I 455, Ausz. Altmann*
40 *Nr. 5474. — Derselbe gibt der Stadt Herzberg das Geleitgeld und den Geleitschutz daselbst, dat. Blindenburg 1423 März 4 (am donerstag vor oculi), gleichz. Abschr. Wien a. a. O. Bl. 178^b, Ausz. Altmann I 387 Nr. 5485; erteilt dem Hans von Slywen die Lehnsanwartschaft auf das Gut Lebusa (Lobuss), das die Kurfürstin Offka von Sachsen innehat, unter dems. Dat., gleichz. Abschr. ebd., Ausz. Altmann Nr. 5483 (datum ut supra; von Altmann aus dort angegebenen Gründen unter Febr. 18 eingereicht). — Derselbe genehmigt die von Kf. Rudolf von Sachsen vorgenommene Übertragung des Pfandbesitzes von Peitz an Albrecht und Hans Schenk von Landsberg genannt von Seidau, 1423 Mai 2 (suntag nach Philippi et Jacobi), gleichz. Abschr. Wien a. a. O. Bl. 183, Ausz. Altmann I 391 Nr. 5531.*
45